



Jetzt Pate vom Arosa Bärenland werden!

Mit einer monatlichen Spende von mindestens 50 Franken ermöglichen Sie misshandelten Bären ein neues, artgemässes Leben. Mit Ihrer geschätzten Unterstützung finanzieren Sie die Futter- und Betreuungskosten der geretteten Bären im Arosa Bärenland.

Vorteile als Pate:

- Sie sind unter den Ersten die erfahren, welche Bären gerettet und nach Arosa umgesiedelt werden
- Jährlicher Gratis-Eintritt für Sie und Ihre Familie (max. zwei Erwachsene und drei Kinder)
- VIP-Einladungen zu Veranstaltungen wie zum Beispiel der Bärenbegrüssung



Werden Sie noch heute Pate vom Arosa Bärenland:
www.vier-pfoten.ch/arosapate

Ein Bärenschutzzentrum in der Schweiz

Inmitten der Bündner Bergwelt ist das erste Bärenschutzzentrum der Schweiz entstanden – das Arosa Bärenland. Dort finden bis zu fünf gerettete Braunbären ein neues, artgemässes Zuhause. In reich strukturierten, grossen Anlagen auf einer Fläche von knapp drei Hektar wird ihnen ein Lebensraum geboten, der ihren natürlichen Bedürfnissen entspricht. Das Arosa Bärenland enthält Bade- und Rückzugsmöglichkeiten sowie verschiedene Elemente zur Beschäftigung der Tiere. Das erste Mal in ihrem Leben können Bären hier baden, klettern und spielen.



VIER PFOTEN

VIER PFOTEN ist die globale Tierschutzorganisation für Tiere unter direktem menschlichem Einfluss, die Missstände erkennt, Tiere in Not rettet und sie beschützt. Die 1988 von Heli Dungler und Freunden in Wien gegründete Organisation tritt für eine Welt ein, in der Menschen Tieren mit Respekt, Mitgefühl und Verständnis begegnen. Im Fokus ihrer nachhaltigen Kampagnen und Projekte stehen Streunerhunde und -katzen sowie Heim-, Nutz- und Wildtiere – wie Bären, Grosskatzen und Orang-Utans – aus nicht artgemässer Haltung sowie aus Katastrophen- und Konfliktzonen. Mit Büros in Australien, Belgien, Bulgarien, Deutschland, Frankreich, Grossbritannien, Kosovo, den Niederlanden, Österreich, der Schweiz, Südafrika, Thailand, der Ukraine, den USA und Vietnam sowie Schutzzentren für notleidende Tiere in elf Ländern sorgt VIER PFOTEN für rasche Hilfe und langfristige Lösungen. In der Schweiz ist die Tierschutzstiftung ein Kooperationspartner vom Arosa Bärenland, dem ersten Bärenschutzzentrum, welches geretteten Bären aus schlechten Haltungsbedingungen ein artgemässes Zuhause gibt.

VIER PFOTEN

Stiftung für Tierschutz

Altstetterstrasse 124 | 8048 Zürich
Tel.: +41 43 311 80 90
office@vier-pfoten.ch
www.vier-pfoten.ch

- f vierpfoten.schweiz
- Instagram vierpfoten.schweiz
- LinkedIn VIERPFOTEN
- Twitter VIERPFOTEN
- YouTube 4PFOTEN

Spendenkonto:

IBAN CH58 0900 0000 8723 7898 1

Weitere Informationen zum Arosa Bärenland finden Sie unter:



Tierschutz.
Weltweit.

Bilder: © Stiftung Arosa Bären | VIER PFOTEN

AROSA BÄRENLAND



© FOUR PAWS | Svetlana Dimitrenko

Misshandelte Bären in Europa

In Europa leben nach Schätzung von VIER PFOTEN nach wie vor Dutzende Braunbären in Gefangenschaft unter schrecklichen Bedingungen. Oft werden die Tiere ohne behördliche Genehmigung oder trotz gesetzlichen Verbots gehalten. Meist dienen sie ihren Besitzern als lukrative Einnahmequelle, wobei es etliche Formen der tierquälnerischen Haltung und Ausbeutung gibt: Ob als Haustier oder Touristenattraktion – Dutzende Bären sind betroffen.

Traurige Vergangenheit

Die Bären in Arosa teilen ähnliche Schicksale: Sie alle litten unter schlechten Haltungsbedingungen, bevor sie in das Arosa Bärenland kamen. Napa, der erste Bewohner vom Arosa Bärenland, der 2020 verstarb, wurde über Jahre hinweg in einem zu kleinen Käfig auf dem Hinterhof eines Zirkus gehalten. Und auch das Leben der verstorbenen Jambolina, bestand vor ihrer Zeit in Arosa aus Leid, Enge und einer nicht bärengemässen Umgebung. Amelia und Meimo wurden als Restaurant-Bären in Albanien in einem 60 Quadratmeter kleinen Metallkäfig als Besucher-Attraktion gehalten und auch die Bären Sam und Jamila, die neuesten Bewohner im Arosa Bärenland, fristeten ihr bisheriges Dasein in einem kargen und zu kleinen Zoogehege. Im Arosa Bärenland haben sie ein neues Zuhause gefunden, wo sie ein würdevolles und artgemässes Leben führen dürfen.

Happy-End in Arosa

Für bis zu maximal fünf Bären wäre Platz, momentan wohnen vier in Arosa: Amelia, Meimo, Sam und Jamila dürfen seit ihrer Ankunft im Arosa Bärenland ihr ganz persönliches Happy-End in den Bündner Bergen erleben. Die jahrelange Gefangenschaft ist nun Vergangenheit. Hier können sie ein naturnahes Leben führen, durch Wiesen und Wälder streifen, in Teichen und Bachläufen baden und sich mit dem ersten Schnee zur Winterruhe zurückziehen. Die Besucherplattform bietet den idealen Ort, um die vier Schützlinge vom Arosa Bärenland zu beobachten. Gleichzeitig wird Besuchern spannendes Wissen rund um Bären und Tierschutz vermittelt.



Beobachten auf dem Abenteuerweg

Wie ein Bär auf einem Baumstamm balancieren oder durch einen Tunnel robben: Auf dem Spielplatz bei der Mittelstation der Weisshornbahn lernen Kinder, sich fast wie Bärenjungen zu bewegen. Auf der Minigolfanlage mit wunderschöner Aussicht erfährt man alles über die Ernährung von Bären. Die neueste Attraktion ist der 80 Meter lange Abenteuerweg, der sechs Meter über dem Boden schwebt. Von den acht Aussichtsplattformen aus erhalten die Besucher Einblicke in die Aussenanlage Nord. Zudem eröffnen sich dem Tierpflege-Team neue Möglichkeiten der Futterverteilung. Alle Informationen, Öffnungszeiten und Preise unter: www.arosabaerenland.swiss

